

# **KONZEPT**

## **TUMULT im KLENZE (TiK)**

### **Das Ingolstädter Jugendkulturfestival**

#### **Veranstalter:**

Stadtjugendring Ingolstadt des Bayerischen Jugendrings,  
Körperschaft des öffentlichen Rechts (KdöR)  
vertreten durch Geschäftsführer Stefan Moser  
Jahnstraße 25  
85049 Ingolstadt  
[www.sjr-in.de](http://www.sjr-in.de)

#### **Projektverantwortlicher:**

Alexander Angermann  
Diplom-Pädagoge (Uni)  
Pädagogischer Leiter Jugendtrendsportzentrum Neun

#### **Termine 2018 - 2020**

Freitag, 27.07.2018  
Freitag, 26.07.2019  
Freitag, 24.07.2020  
Jeweils 10 – 18 Uhr im Klenzepark/Tillywiese  
und in Absprache mit Tagtraum-Festival

#### **Ausgangslage**

Seit elf Jahren feiern Schülerinnen und Schüler überwiegend aus weiterführenden Schulen am letzten Schultag vor den Sommerferien im Klenzepark Ingolstadt den Start in die Sommerferien. Von 2007 bis 2016 beim sogenannten KLENZEFEST, seit 2017 beim TiK, der inhaltlichen Weiterentwicklung des Klenzefest. Anfänglich vor allem als Alkohol-Präventionsveranstaltung vom Stadtjugendring Ingolstadt in Kooperation mit dem Amt für Jugend und Familie veranstaltet und von den Schülermitverwaltungen tatkräftig in der Organisation und Durchführung unterstützt, besuchten in manchen Jahren über 7000 junge Menschen den Klenzepark, um gemeinsam unter dem Motto „Kein Glas, kein Schnaps, kein Rausch“ zu feiern. Nach zuletzt rückläufigen Besucherzahlen (2015 und 2016 nur noch ca. 3000 ) beschloss der Stadtjugendring, in Absprache mit der Stadt Ingolstadt das Fest inhaltlich zum Jugendkulturfestival auszubauen. Nicht zuletzt auch, um dem Thema Alkohol-Prävention und Jugendschutz am letzten Schultag im ganzen Stadtgebiet weiterhin gerecht zu werden – jedoch in neuer, attraktiverer Verpackung! Sinkende Besucherzahlen beim organisierten Klenzefest bedeuten nämlich auch, dass junge Menschen sich an diesem Tag andere Orte suchen.

Der neue konzeptionelle und inhaltliche Rahmen des Fests am letzten Schultag bietet neben dem musikalischen Programmpunkten mit regionalen Bands und DJs weitaus mehr Potential: Mit dem neuen Namen TUMULT im KLENZE (TiK) werden weitere Jugendkulturschaffende und Jugendgruppen eingeladen, aktiv bei diesem einmaligen Jugendfestival dabei zu sein!

Neben einer musikalischen Hauptbühne gibt es mehrere Nebenschauplätze („Bühnen“, „Areas“ & „Flächen“), bei denen Street-Art-Künstler, Graffiti-Sprayer, Trendsportler, Theaterschauspieler, Tänzer, Straßenmusiker und viele mehr ihr Können zeigen und zum Mitmachen einladen. Wichtig dabei ist, dass die jungen Kreativen und Künstler selbst den Inhalt schaffen. So wird das ganze Fest auch für junge Menschen interessanter, die nicht primär zum „Sich-Betrinken“ am letzten Schultag in den Klenzepark kommen wollen.

Der neue Name ist angelehnt an die Veranstaltungsreihe TUMULT im Juli, bei der seit 2013 Jugendgruppen und Jugendkulturszenen an unterschiedlichen Orten und Terminen vielfältigste Jugendkulturangebote im gesamten Stadtgebiet machen.

Als Abschlussveranstaltung des TUMULT-Aktionsmonats bringt das TiK dann alle Projekte und Aktionen noch einmal an einem Termin und einen Ort zusammen.

Die mit der konzeptionellen Neuausrichtung wieder stark gestiegenen Besucherzahlen (> 5000) der ersten TiK-Ausgabe in diesem Sommer bestätigen diese Neuausrichtung. Der SJR wird daher das Jugendkulturfestival auch in den kommenden Jahren ausrichten und das im Folgenden vorgestellte Konzept in Absprache mit allen Kooperationspartnern bedarfsgerecht weiterentwickeln.

## **Zielgruppen**

Primär: # Jugendliche im Alter von 13-18 Jahren aus allen Ingolstädter Schulen  
# alle Ingolstädter Jugendkulturschaffenden  
Sekundär: # Jugendliche aus den umliegenden Schulen der Landkreise  
# junge Erwachsene im Alter von 18-21 Jahren

Es sollen mind. 4000 BesucherInnen o.g. Zielgruppen das TiK besuchen

## **Zielsetzungen**

Mit dem TiK wird den o.g. Zielgruppen ein Jugendkulturfestival geboten, bei dem sie friedlich gemeinsam feiern sowie den positiven Flair der verschiedenen Jugendkulturszenen erleben und aktiv mitgestalten können. Damit soll auch ein missbräuchlicher Alkohol/Drogenkonsum eingeschränkt/verhindert werden (Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz)

Unter Einbeziehung der Mitglieder der neu gegründeten Arbeitsgemeinschaft (AG TiK), der sowohl SchülersprecherInnen wie auch Jugendkulturschaffende angehören wird ein buntes, kulturelles Programm entwickelt, das zum Genießen und zum aktiven Mitmachen einlädt. Zudem ist das TiK die Abschlussveranstaltung des Ingolstädter Jugendkulturmonats TUMULT im Juli (Partizipation und außerschulische, kulturelle Bildung).

## **Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz**

Das Mitbringen von jeglichem Alkohol auf das Festgelände wurde 2017 erstmals komplett untersagt und soll auch zukünftig beibehalten werden. Das Gelände wird weitläufig eingezäunt, nicht zuletzt um auch mögliche „Hot-Spots“ außerhalb des zentralen Veranstaltungsgeländes, aber innerhalb des Klenzeparks zu vermeiden. Professionelle Ordner übernehmen die Einlasskontrollen. Die Polizei unterstützt das (Sicherheits)Konzept durch Anwesenheit an allen Eingängen und auf dem Gelände mit uniformierten Beamten.

Auf dem Gelände gibt es, neben einigen nichtalkoholischen Cocktail-Bars z.B. Gesundheitsamt, auch einen vom SJR selbst betriebenen Getränke-Ausschank, bei dem neben nichtalkoholischen Getränken auch Bier bzw. Biermix-Getränke verkauft werden. Um den (erzieherischen) Kinder- und Jugendschutz umzusetzen, gibt es für alle BesucherInnen zwei Arten von Einlassbändchen. Nach den Einlasskontrollen, bei denen durch professionelle Ordner sichergestellt wird, dass kein Alkohol und kein Glas auf das Gelände kommt, können sich die BesucherInnen an einer zentralen Stelle die heiß begehrten Einlassbändchen holen. Der Besitz eines TiK-Bändchens hat seit Jahren Kultstatus. Seit 2017 gibt es erstmals zwei farblich unterschiedliche Bändchen, die durch hauptamtliche Mitarbeiter/innen der offenen Jugendarbeit ausgegeben werden. Das Bändchen für über 16-jährige, das erst zum Kauf von Alkohol (max. 2 Getränke pro Person gleichzeitig) berechtigt, wird nur nach vorheriger Ausweiskontrolle ausgegeben. Das Bändchen wird mit Metallverschluss am Handgelenk verschlossen und kann nicht an andere übertragen werden.

Um mögliche Schnittverletzungen zu vermeiden, darf auch kein Glas aufs Gelände mitgebracht und im Gelände genutzt werden. Die ersten praktischen Erfahrungen im Jahr 2017 waren sehr positiv und das neue Konzept wurde von den Jugendlichen sehr gut angenommen. Das Verfahren wird daher weiter geführt.

## **Förderung/Stärkung der Jugendkultur (kulturelle Bildung)**

Das TiK wartet mit einem breiten inhaltlichen Jugendkultur-Angebot aus verschiedenen Jugendkulturszenen auf. Neben altbewährten Angeboten, wie der Hauptbühne auf der großen Tillywiese und einer ansprechenden Speisen- und Getränke-Area (mit jugendgerechten Preisen) zwischen Exerzier- und Reithalle, bietet der Park eine Vielzahl an Möglichkeiten für junge Kulturschaffende an. Ziel ist es, das Angebot im kulturellen und künstlerischen Bereich von Jahr zu Jahr zu steigern und weiter auszubauen und hierfür noch mehr Kooperationspartner zu finden. Dadurch soll das TiK interessant bleiben und jedes Jahr erneut viele junge Menschen in den Park locken. Durch die Möglichkeit der aktiven Mitgestaltung an den Angeboten wird die kulturelle Bildung gestärkt und den Jugendlichen der niedrighschwellige Zugang zu jugendkulturellen Angeboten ermöglicht.

## **Aktive Partizipation**

Die Mitglieder der neuen AG TiK sind sowohl Aktive der ehemaligen AG *Klenzefest* (SMVler, Schülersprecher und Sprecherinnen der weiterführenden Schulen der Region), als auch eine Vielzahl von Jugendkulturschaffenden, sowie Kooperationspartner der offenen und verbandlichen Jugendarbeit und Jugendhilfe.

Die AG-Mitglieder entscheiden in Absprache mit der Projektleitung und den Beauftragen für das Musik- und Kulturprogramm über die musikalischen Acts und die inhaltlichen Angebote der Veranstaltung (im Rahmen des Budgets). Außerdem beteiligen sich die AG-Mitglieder aktiv bei der Vorbereitung, Organisation und Durchführung des Festivals (Ausgabe der Einlassbändchen, Besetzung des Info-Standes, Betreuung der Akteure und weitere Helfer-Dienste).

## **Kooperationspartner**

Der SJR schafft den organisatorischen, finanziellen und personellen Rahmen und das Netzwerk der Veranstaltung innerhalb dem sich die jugendkulturellen Aktivitäten der Kooperationspartner entwickeln können. Neben den SJR-eigenen Einrichtungen tragen seit Jahren zahlreiche Partner wie Einrichtungen der offenen Jugendarbeit des SKF, die Kinder Kunst- und Kulturschule Harderbastei, das Gesundheitsamt, Condrobs, Künstler an die Schulen uvm. maßgeblich zum erfolgreichen Jugendkulturprogramm des TiK bei. Darüber hinaus sind zahlreiche weitere Kooperationspartner wie z.B. Stadt Ingolstadt, Amt für Jugend und Familie, Gartenamt, Polizeiinspektion Ingolstadt, Sicherheitsfirmen, Nordbräu, BezJR Obb, Bezirk Oberbayern, zahlreiche Fremdfirmen, Caterer uvm. im TiK-Netzwerk unterstützend engagiert.

## **Organisatorischer Rahmen / Personalkonzept**

Seit 2017 ist der Stadtjugendring Ingolstadt offiziell Veranstalter des Jugendkulturfestivals TUMULTimKLENZE. Die Gesamtverantwortung inkl. Budgetverantwortung für das Festival liegt beim SJR-Geschäftsführer Stefan Moser, Projektverantwortlicher ist Alexander Angermann (Pädagogischer Leiter des Jugendtrendsportzentrum Neun)

Um dem stark gestiegenen organisatorischen Aufwand gerecht zu werden wird es erstmals ab 2018 zur Unterstützung des Projektverantwortlichen drei weitere Verantwortliche/Beauftragte auf Honorarbasis für die Bereiche Musik, Kunst&Kultur sowie Logistik geben (siehe Organigramm)

- Der/die Musik-Beauftragte plant, organisiert und betreut in Absprache mit der Projektleitung das gesamte Musik/Bühnen-Programm für den gesamten Veranstaltungsbereich.
- Der/die Kunst&Kultur-Beauftragte plant, organisiert und betreut in Absprache mit der Projektleitung alle kulturell-künstlerischen Angebote (Street-Art, Straßenkunst, Kunst- und Kultur-Werkstatt, Tanz- und Theaterbühne uvm.)
- Der/die Logistik-Beauftragte plant, organisiert und betreut in Absprache mit der Projektleitung die gesamte Logistik wie Sanitätsdienst, Sicherheitsdienst, Sanitär, Zaunanlagen, Material & Ausstattung uvm. für den gesamten Veranstaltungsbereich

Am Veranstaltungstag selbst sind alle hauptberuflichen MitarbeiterInnen der offenen Jugendarbeit und der beteiligten Kooperationspartner beim TiK im Einsatz. Um für größtmögliche Transparenz bei den Finanzen und den jeweiligen Honoraren und Aufwandsentschädigungen beim TiK zu sorgen wurde für diese Großveranstaltung eine eigene Honorarrichtlinie entwickelt, die vom SJR-Vorstand und der SJR-Vollversammlung im Rahmen des SJR-Haushalts 2018 am 14.11.2017 verabschiedet wurde (siehe Anlage)

Einzugsgebiet des TiK ist die kreisfreie Stadt Ingolstadt, sowie Randgemeinden der angrenzenden Landkreise Eichstätt, Neuburg-Schrobenhausen und Pfaffenhofen. Die regionale Ausrichtung/Öffnung der Veranstaltung ist dabei auch für mögliche Zuschüsse auf Bezirks- und Landesebene von zentraler Bedeutung – entsprechende Zuschussanträge beim Bezirk Oberbayern, dem Bez.JR Obb und beim BJR werden gestellt.

Für eine bessere Planungssicherheit bei der Durchführung und Weiterentwicklung des TiK, sollte aus Sicht des SJR die Förderung der Stadt IN für die Jahre 2018 bis 2020 beschlossen werden.

### **Finanzplanung**

Die Finanzplanung für 2018 beruht auf dem IST-Ergebnis 2017 und den konkreten inhaltlichen Planungen für 2018 und umfasst Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 39500 €. Der städt. Zuschuss beträgt für 2018 – 2020 jährlich 17000 € (Siehe Anlage)

Ingolstadt, den 24.11.2017



Stefan Moser  
Geschäftsführer



Alexander Angermann  
Projektleiter